

[Nationalrat](#)[Bundesrat](#)[Bundesregierung](#)[Europäisches Parlament](#)[Landeshauptleute](#)[Bundespräsident](#)[Volksanwaltschaft](#)[Rechnungshof](#)[Europarat](#)[Die ParlamentarierInnen seit 1918](#)[Die Parlamentsdirektion](#)[Klubs](#)[Margaretha Lupac-Stiftung](#)[Nationalfonds und Entschädigungsfonds](#)[Österreichische Parlamentarische Gesellschaft](#)[Parlamentarische Bundesheerkommission](#)[Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre](#)[Kontaktverzeichnis](#)[Start](#) [Wer ist Wer](#) [Biografie von Ferdinand Tiefnig](#)

Ferdinand Tiefnig

Mitglied des Bundesrates

Wahlpartei: Österreichische Volkspartei

In den Bundesrat entsendet vom Oberösterreichischen Landtag

Fraktion: Bundesratsfraktion der ÖVP

[Überblick](#)[Fotos](#)[Ausschüsse](#)[Plenum](#)[Sitzplatz](#)[Sonstige Tätigkeiten](#)**Geb.:** 17.06.1965, Ostermiething (Oberösterreich)**Beruf:** Landwirt

Politische Mandate

Mitglied des Bundesrates, ÖVP
23.10.2003 –Ordner des Bundesrates,
02.12.2010 –

Politische Funktionen

Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Gilgenberg am Weilhart seit 1997

Bezirksobmann des Österreichischen Bauernbundes Braunau am Inn seit 2001

Obmann der Bezirksbauernkammer Braunau am Inn seit 2001

Beruflicher Werdegang

Fleischermeister 1992–2001

Landwirt seit 1990

Chemiearbeiter 1990–1992

Fleischer 1980–1990

Bildungsweg

Berufsschule (erlernter Beruf: Fleischer) 1980–1983

Polytechnischer Lehrgang 1979–1980

Hauptschule 1975–1979

Volksschule 1971–1975

[Über parlamentarische Aktivitäten informieren](#)[Fotos](#)[Sitzplatz im Plenum](#)**E-Mail:**f.tiefnig@gmx.at undferdinand.tiefnig@parlament.gv.at**Anschrift:**

Bitzlthal 5

5133 Gilgenberg am Weilhart

Telefon:

+43 664 135 32 02

Fax:

+43 7728 710 43

Stand: 29.06.2012

[Bearbeiten](#)

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Mitglieder des Bundesrates

[Beer W. \(SPÖ\)](#)[Blatnik A. \(SPÖ\)](#)[Bock H., Ing. \(SPÖ\)](#)[Brückl H. \(FPÖ\)](#)[Brunner M., Dr., LL.M \(ÖVP\)](#)[Dörner E. \(FPÖ\)](#)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.